



## # Aufstellungsversammlung im Wahlkreis Calw.

In der letzten Woche wurde im Wahlkreis Calw die Aufstellungsversammlung des Wahlkreiskandidaten durchgeführt, in der Frank Stefan Negwer als Kandidat aufgestellt wurde. Es muss nun noch die Bestätigung durch die Briefwahl erfolgen. Danach geht es daran, die nötigen „Unterstützer Unterschriften“ zu bekommen.

Wir gratulieren Frank Stefan Negwer zur Aufstellung als Wahlkreiskandidat.

**Freiheit.  
Werte.  
Zukunft!**



In den nächsten Tagen planen wir weitere Aufstellungsversammlungen per Zoom. Anschließend werden wir die Kandidaten per Briefwahl bestätigen.

Um dies erfolgreich tun zu können, benötigen wir Ihre aktive Mitarbeit und Ihre Bereitschaft an den Wahlversammlungen in den Wahlkreisen teilzunehmen.

Die Wahlkreiskandidaten sind wichtig für die positive Wahrnehmung unserer Partei in den regionalen Medien. Einen großen Achtungserfolg konnten wir hier mit einem sehr positiven Artikel im Südkurier erreichen. Hier ein Auszug aus dem Artikel von ISABELLE ARNDT:

### **Aus dem Nichts in den Bundestag? Wie eine kleine Partei von Aach aus das Land verändern will**

Nur große etablierte Parteien? Nicht so im Hegau. Da will eine kleine Partei für frischen Wind sorgen – und bei der Bundestagswahl im September gleich die Fünf-Prozent-Hürde meistern, um Bundespolitik mitzugestalten. Wer dahinter steckt und warum es noch 1900 Unterschriften braucht, um eine Chance für den großen Sprung zu haben.



Den ganzen Artikel finden Sie unter diesem Link.

<https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/singen/aus-dem-nichts-in-den-bundestag-wie-eine-kleine-partei-von-aach-aus-das-land-veraendern-will;art372458,10794188?fbclid=IwAR0rtqpYmEeEr703ijbcM55Hueoy5wsSnufku3lr03pyODdUCKmCgKzhiHA>

Freiheit.  
Werte.  
Zukunft!



Liberal-Konservative Reformer lkr.de

## # Die Würfel sind gefallen.

Die etablierten Parteien haben inzwischen ihre Kanzlerkandidaten gewählt beziehungsweise vorgestellt.

An diesem Wochenende hat nun auch die SPD zur großen Aufholjagd geblasen. Allerdings war die Bewerbungsrede von Olaf Scholz eher ein laues Lüftchen. Von der „Bazooka“ oder einem „Wumms“ war wenig zu spüren.

Wir haben nun drei Kandidaten auf der politischen Bühne und es stellt sich die Frage eher danach, welches das geringere Problem für Deutschland ist.

Sollten wir eine Regierung aus Grün/Schwarze oder womöglich Grün/Rot/Rot bekommen, so werden wir schwierigen Jahren entgegengehen.

Wir brauchen eine Kraft der Mitte die liberale und konservative Werte repräsentiert und eine Politik mit Vernunft betreibt. Keine ideologische Einfalt, sondern einen Aufbruch des Mittelstandes.

## # Grüne Politik – Deutschland abschaffen?

Der Südkurier berichtet in seiner Ausgabe vom 08.05.2021 über folgende Forderung:

Wahlprogramm ohne Begriff „Deutschland“

Mehr als 300 Mitglieder der Grünen wollen den Begriff „Deutschland“ aus dem Titel des Wahlprogramms streichen. „Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch in seiner Würde und Freiheit“, heißt es in der Begründung eines Änderungsantrages. Der Titel des Programmentwurfs der Grünen lautet: „Deutschland. Alles ist drin.“ Einigen Mitgliedern gefällt das offenbar nicht. (dpa)

Hier sind wir der Meinung, dass eine Partei die mit dem Begriff Deutschland nichts anfangen kann und ihn wie R. Habeck „zum kotzen“ findet, hat in einer Bundesregierung nichts verloren.

Wir sind froh in Deutschland leben zu dürfen und habe ein Problem damit, den Namen auf dem Altar linker Ideologien zu opfern.

**Freiheit.  
Werte.  
Zukunft!**



Aus diesem Grund müssen die Liberal-Konservativen Reformer eine Stimme in diesem Land bekommen. Das geht nur, wenn wir alle daransetzen, diese Partei stark und bekannt zu machen.

## # Klimawandel



Um den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern, setzen grüne Ideologen auf Verbote und Regulierungen und einen extrem teuren und ineffizienten deutschen Sonderweg, der den Wirtschaftsstandort Deutschland und damit unseren Wohlstand und unsere soziale Sicherheit gefährdet.

Wir setzen auf Zukunftstechnologien, Ingenieurgeist, Wettbewerb und Fortschritt statt auf Wachstumsverweigerung, staatliche Lenkung und die Vernichtung industrieller Arbeitsplätze.

Das Wahlprogramm der Grünen ist eine Lektüre die viele schöne Vorstellungen entwickelt, aber nichts darüber sagt, wie das zu finanzieren ist.

**Freiheit.  
Werte.  
Zukunft!**



Liberal-Konservative Reformer

[lkr.de](http://lkr.de)

## **Folgen Sie uns auf Facebook, Youtube, Instagram und Telegram.**

In diesen Tagen hatte ich ein Gespräch mit einem Parteikollegen aus Lübeck, der auf unsere Aktivitäten in Baden-Württemberg aufmerksam geworden ist. Er war begeistert, dass wir uns stark in den „Sozialen Medien“ engagieren und wünscht sich ein ähnliches Vorgehen von der Bundespartei.

Aber auch das Engagement in den „Sozialen Medien“ lebt von der Aussenwirkung und Wahrnehmung durch die Nutzer. Folgen Sie unseren Kanälen. „Liken“ Sie die Inhalte, wenn Sie diese als richtig empfinden.

Unser Landesverband hat noch einen weiten Weg vor sich, aber mit der Mithilfe von Ihnen, unseren Mitgliedern und Interessenten, werden wir wachsen. Nur dadurch wird unsere Stimme gehört werden und wir werden dazu beitragen, unser Land in seiner Bedeutung und seiner Stärke zu erhalten.

**Für ein starkes Deutschland in einem starken Europa, ohne Sozialisierung der Schulden.**

### **Newsletter:**

Sie haben Themen oder Beiträge, dann bitte senden an: [michael.streitberger@lkr-bw.de](mailto:michael.streitberger@lkr-bw.de)

**Euer LKR Landesvorstand Baden- Württemberg**

**Günter Waldraff, Dr. med. Christine E. Göpfert, Günter Hückmann, Severine Vollmer, Michael Streitberger**



**Freiheit.  
Werte.  
Zukunft!**



Liberal-Konservative Reformer [lkr.de](http://lkr.de)